



**N I E D E R S C H R I F T**  
**(öffentlicher Teil)**

**5. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013-2018)**

**am Donnerstag, 15.05.2014**

**Ort:** TSV-Schlutup von 1907 e. V., Palinger Weg 56 a, 23568 Lübeck  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 18:28 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Anja Sabrina Hagge- SPD  
Dr. Marek Lengen- SPD  
Anette Röttger- CDU  
Ingrid Schatz- CDU  
Hauke Wegner- CDU

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Katja Godowski- SPD  
Sascha Luetkens- DIE LINKE  
Oliver Prieur- CDU  
Georg Schopenhauer- SPD

**Stellvertreter**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Angela Fiorenza- Bü90/DIEGRÜNEN | Vertretung für: Frau Aberle, Kristina   |
| Holger Bull- SPD                | Vertretung für: Herrn Puhle, Jörn       |
| Volker Krause- BfL              | Vertretung für: Frau Rhenius, Grete     |
| Peter Rotermund- FDP            | Vertretung für: Herrn Kolterjahn, Timon |

**Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion**

### Verwaltung

Annette Borns- FB 4 - Fachbereichsleitung  
Petra Albrecht- FB 4 - Jugendhilfeplanung  
Sven Beesel- FBC 4  
Helge Daus- Schulrat  
Friedrich Thorn- Schule und Sport  
Christiane Wiebe- 4.403 VHS Lübeck  
Dr. Christiane Alvarez-Fischer- FB 4 - Lernen vor Ort  
Eva Mesch- 4.510 - Familienhilfen/Jugendamt  
Katharina O'Connor- FB 4 - Lernen vor Ort

### Protokollführung

Antje Richter- 4.401 Schule und Sport

### Sonstige Personen

Jörg Haltermann- Schulleiter  
Farsaneh Samadi- Forum für Migrantinnen und Migranten

### Entschuldigte Mitglieder

#### Mitglieder aus der Bürgerschaft

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Kristina Aberle- Bü90/DIEGRÜNEN | entschuldigt |
| Jörn Puhle- SPD                 | entschuldigt |

#### stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Timon Kolterjahn- FDP               | entschuldigt |
| Tadeusz Nikitin- Die PARTEI-PIRATEN | entschuldigt |
| Grete Rhenius- BfL                  | entschuldigt |

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2014
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
  - 3.1. Mitteilungen der Verwaltung
    - 3.1.1. Handreichung zum Lübecker Bildungsfonds
    - 3.1.2. Übergang der Schneiderei des BALI/JAW
    - 3.1.3. Erneuerung der Schulverwaltungsrechner
    - 3.1.4. Eigenverantwortung für Sportplätze
    - 3.1.5. Akustik der Turnhalle Julius-Leber-Schule
    - 3.1.6. Kunstrasenplatz Holstentor-Süd
    - 3.1.7. Sachstand Groß Steinrade
    - 3.1.8. Schulleiterwahl Schule Utkiek
    - 3.1.9. Insolvenzverfahren des Vereins Lübecker Kegler e.V.  
  
Neubau für die Schule Niendorf
    - 3.1.10  
.
    - 3.1.11 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
.
  - 3.2. Mitteilung von Frau Schatz zum TSV Schlutup
  - 3.3. Mitteilung von Frau Schatz zur Schulwegsicherung in Schlutup
  - 3.4. Anfrage von Herrn Prieur zur Hausmeisterversorgung der Schule am Koggenweg
  - 3.5. Anfrage von Herrn Prieur zum Brandschutz am Trave-Schulzentrum
  - 3.6. Anfrage von Herrn Prieur zur Verlagerung eines Naturwissenschaftlichen Fachraums

- 3.7. Anfrage von Herrn Rathcke zum Tag der Deutschen Einheit
4. Berichte
  - 4.1. Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2014/15  
Vorlage: VO/2014/01522
  - 4.2. 2. Bildungsbericht der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2014/01531
  - 4.3. Zwischenbericht Projekt  
"Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung"  
Vorlage: VO/2014/01533
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Astrid-Lindgren-Schule über 50.000 Euro  
Vorlage: VO/2014/01445
  - 5.2. Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Mühlenweg-Schule über 100.000 Euro  
Vorlage: VO/2014/01447
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
8. Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schul- und Sportausschuss, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Bull und das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Fiorenza per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Herr Krause richtet in seiner Funktion als Vorsitzenden des TSV-Schlutup Begrüßungsworte an den Ausschuss.

Frau Sentorin Borns schlägt vor, die Anfrage von Frau Schatz zum Ganztagsangebot der Schule Marli in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit abstimmen.

*Der Ausschluss beschließt einstimmig vorschlagsgemäß.*

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

*Damit wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.*

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2014**

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

*Damit wird das Protokoll einstimmig festgestellt.*

### **TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **TOP 3.1 Mitteilungen der Verwaltung**

### **TOP 3.1.1 Handreichung zum Lübecker Bildungsfonds**

Frau Senatorin Borns stellt die den Ausschussmitgliedern vorliegende neue Handreichung zum Lübecker Bildungsfonds vor.

### **TOP 3.1.2 Übergang der Schneiderei des BALI/JAW**

Frau Senatorin Borns gibt bekannt, dass in Abstimmung zwischen den Fachbereichen 2 und 4 zur Verbesserung der Aufgabenwahrnehmung und fachlichen Einbindung die Schneiderei des BALI/JAW mit den dort beschäftigten MitarbeiterInnen in den Fachbereich Kultur und Bildung zurückverlagert wurde und ab dem 01.04.2014 dem Bereich 4.401 Schule und Sport zugeordnet ist.

Herr Thorn informiert über die Tätigkeitsfelder der Schneiderei und geht u. a. ein auf die drittmittelfinanzierten Ausbildungsplätze zum/zur ÄnderungsschneiderIn und zum/zur MaßschneiderIn, auf das kleine Gewandhaus in der Glockengießer Straße und auf die bestehende Kooperation mit der Dorothea-Schlözer-Schule.

### **TOP 3.1.3 Erneuerung der Schulverwaltungsrechner**

Frau Richter teilt mit, dass vor dem Hintergrund einer Supporteinstellung von Microsoft die Verwaltungsarbeitsplätze an den Schulen mit neuen PCs ausgestattet werden. Derzeit werde die Wiederaufbereitung der aktuell eingesetzten Rechner geprüft. Ggf. sollen diese Geräte an bedürftige SchülerInnen ausgegeben werden, die zu den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen aus dem Lübecker Bildungsfonds gehören.

Herr Prieur nimmt Bezug auf seine Anregung, für die an Schulen zur pädagogischen Nutzung eingesetzten Rechner einen Volumenlizenzvertrag mit Microsoft zur Beschaffung von Windows-Lizenzen zu schließen und erfragt den Sachstand.

Herr Thorn informiert zu dieser Thematik, dass der Bereich Schule und Sport zur IT-Ausstattung und Betreuung von Schulen in Kooperation mit dem IQSH ein Modellprojekt durchführen wird. Näheres soll in der nächsten Ausschusssitzung berichtet werden.

### **TOP 3.1.4 Eigenverantwortung für Sportplätze**

Herr Thorn informiert über die Übertragung der städtischen Sportanlagen Falkenwiese und Koggenweg in die Vereinsverantwortung als Erfüllung der Zielvereinbarung gemäß Produktbuch 2014.

Auf Nachfrage von Herrn Krause zur Zuständigkeit für die Sportanlage Falkenwiese

konkretisiert Herr Thorn, dass es sich bei dem Betreiber um ein Mitglied des SV Victoria handelt, der im Rahmen einer gemeinnützigen Gesellschaft zugleich auch im Ganztagsangebot der Kaland-Schule tätig ist.

Frau Senatorin Borns berichtet zur Sportentwicklung Falkenwiese, dass zwischenzeitlich alle betreffenden Vereine ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an einer übergreifenden Entwicklung des Areals erklärt haben. Zum weiteren Verfahren führt Frau Borns aus, dass Anfang Juni ein gemeinsamer Termin stattfinden wird zur Auswahl des Planungsbüros aus den vorliegenden Angeboten. Für die Übernahme der Planungskosten werden Anträge an Lübecker Stiftungen gestellt.

### **TOP 3.1.5 Akustik der Turnhalle Julius-Leber-Schule**

Herr Thorn berichtet unter Bezugnahme auf die Anfrage von Frau Michels in der letzten Sitzung des Ausschusses über das Ergebnis eines Vororttermins mit dem GMHL und der Schule. Die Akustik in der Halle sei tatsächlich sehr schlecht. Da es sich bei dem Hallendach um ein denkmalgeschütztes Kassettdach handele, seien bauliche Maßnahmen hier kaum möglich. Herr Thorn teilt weiter mit, dass daher eine Lösung mit schalldämmenden Vorhängen an den Wänden zur Verbesserung der Akustik geprüft wird.

### **TOP 3.1.6 Kunstrasenplatz Holstentor-Süd**

Herr Thorn informiert über die Situation des Kunstrasenplatzes Holstentor-Süd, dass nach der im Sommer 2013 festgestellten Verklumpung ein Austausch des Gummigranulats erforderlich war. Aufgrund von Insolvenz bestehe keine Möglichkeit, den Hersteller in Regress zu nehmen. Herr Thorn berichtet weiter, dass derzeit eine Überprüfung der 13 weiteren Kunstrasenplätze hinsichtlich Verklumpung des Granulats erfolgt.

Die Frage von Herrn Prieur nach einer Regressverpflichtung des Planungsbüros beantwortet Herr Thorn und teilt mit, dass sowohl hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens als auch im Rahmen der üblichen Bauabnahme keine Mängel festgestellt worden seien.

Herr Krause nimmt Bezug auf die Anfrage in der Sitzung des Ausschusses am 16.01.2014 und kritisiert erneut die lange Wartezeit für das Reinigungsgerät. Herr Thorn weist darauf hin, dass aufgrund der späten Anfrage des Vereins im vergangenen Jahr die erforderliche Trockenheit für den Einsatz des Pflegegeräts nicht mehr gegeben war und daher in Abstimmung mit dem Verein die Pflege auf den frühestmöglichen Termin in diesem Jahr verschoben worden sei. Der Vorwurf von Herrn Krause an die Verwaltung sei somit nicht gerechtfertigt, dies habe der Bereich Schule und Sport Herrn Krause auch bereits schriftlich dargestellt.

### **TOP 3.1.7 Sachstand Groß Steinrade**

Frau Senatorin Borns berichtet zum Sachstand, dass das GMHL die Vorbereitungen zur

Aufstellung der Container am Standort Groß Steinrade aufgenommen hat mit dem Ziel, die Betriebsfähigkeit spätestens zum neuen Schuljahr zu gewährleisten. Zudem sei die Untersuchung des Altgebäudes für eine Sanierung beauftragt. Frau Borns teilt weiter mit, dass bis auf die noch offene Rückmeldung der Possehl-Stiftung keine Stiftung eine Beteiligung an den Kosten erklärt habe. Zudem stehen die Schulkonferenzbeschlüsse noch aus. Frau Borns nimmt die Thematik zum Anlass ihrer Mitteilung, dass der Schulleiter der Schule Schönböcken im nächsten Schuljahr eine andere Stelle in Hamburg antreten möchte

Eine Nachfrage von Herr Krause zum Ausschreibungsverfahren für die Container beantwortet Frau Senatorin Borns.

Auf die Frage von Herrn Rathcke nach Unterstützungsbereitschaft des Elternvereins teilt Frau Senatorin Borns mit, dass es von Seiten der Eltern keine finanzielle Beteiligung geben wird, im Rahmen der haftungsrechtlichen Möglichkeiten aber ein persönlicher Einsatz durch die Elternschaft zugesagt wurde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden sieht Frau Senatorin Borns keinen Zusammenhang zwischen dem Schulleiterwechsel und den noch ausstehenden Schulkonferenzbeschlüssen.

### **TOP 3.1.8 Schulleiterwahl Schule Utkiek**

Frau Richter gibt bekannt, dass der Schulleiterwahlausschuss der Schule Utkiek die Bewerberin Frau Britt Vitense, derzeit die Stellvertretende Schulleiterin der Schule Marli in Lübeck, gewählt und dem Ministerium zur Besetzung der Schulleiterstelle vorgeschlagen hat. Frau Richter teilt weitere Termine mit: Die Schulleiterwahl für die Schule Eichholz findet am 21.05.14 statt, der Schulleiterwahlausschuss der Baltic-Schule tagt am 11.06.14.

Frau Schatz regt an, neue SchulleiterInnen zur persönlichen Vorstellung zu den Ausschusssitzungen einzuladen. Herr Thorn weist darauf hin, dass diese frühere Praxis vor einiger Zeit aus gegebenem Anlass eingestellt worden ist.

### **TOP 3.1.9 Insolvenzverfahren des Vereins Lübecker Kegler e.V.**

Herr Thorn informiert über das dem Bereich Schule und Sport aktuell vorliegende Schreiben des Insolvenzverwalters, mit dem gegen Übernahme der Verbindlichkeiten das Heimfallrecht angeboten wird. Die Angelegenheit wurde zur weiteren Bearbeitung an den zuständigen Bereich Liegenschaften weitergeleitet.

Nachfragen von Frau Schatz und Herrn Krause zum weiteren Verfahren beantwortet Frau Senatorin Borns. Herr Krause verweist in diesem Zusammenhang auf die möglichen Auswirkungen für den Verein.

Frau Schatz richtet die Bitte an die Verwaltung, sich im Rahmen der Möglichkeiten für den Verein einzusetzen.

### **TOP 3.1.10 Neubau für die Schule Niendorf**

Frau Senatorin Borns kündigt unter Bezugnahme auf die fraktionsübergreifende Initiative zur Finanzierung eines Neubaus für die Schule Niendorf einen Bericht zu dieser Thematik im nächsten Ausschuss an.

### **TOP 3.1.11 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung**

Frau Senatorin Borns teilt mit, dass eine Fortschreibung der Lübecker Schulentwicklungsplanung in Auftrag gegeben wurde, nachdem sich die Gesetzeslage nach den vielen Veränderungen der vergangenen Jahre nunmehr zu stabilisieren scheint. Das Ergebnis wird dem Ausschuss im Herbst präsentiert.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen  
der Verwaltung zur Kenntnis.*

### **TOP 3.2 Mitteilung von Frau Schatz zum TSV Schlutup**

Frau Schatz findet den neuen Sportplatz des TSV Schlutup sehr schön und gratuliert dem TSV zum Aufstieg des Fußballvereins.

### **TOP 3.3 Mitteilung von Frau Schatz zur Schulwegsicherung in Schlutup**

Frau Schatz ist unter Bezugnahme auf Ihre Anfrage in der letzten Sitzung des Ausschusses erfreut über den Beschluss der Bürgerschaft, den Radweg an der Wesloer Straße zwischen der Kirschenallee und der Speckmoorstraße spätestens in 2015 mit einer Beleuchtung zu versorgen.

### **TOP 3.4 Anfrage von Herrn Prieur zur Hausmeisterversorgung der Schule am Koggenweg**

Auf Nachfrage von Herrn Prieur teilt Herr Thorn mit, dass die Stelle des Schulhausmeisters der Schule am Koggenweg nach Eintritt des bisher dort tätigen Mitarbeiters in den Ruhestand nahtlos wiederbesetzt worden ist.

### **TOP 3.5      Anfrage von Herrn Prieur zum Brandschutz am Trave-Schulzentrum**

Fragen von Herrn Prieur zum Brandschutz am Trave-Schulzentrum beantwortet Frau Senatorin Borns, die auf die Zuständigkeit des Bauausschusses für diese Thematik verweist.

### **TOP 3.6      Anfrage von Herrn Prieur zur Verlagerung eines Naturwissenschaftlichen Fachraums**

Herr Prieur erfragt den Sachstand der Verlagerung eines naturwissenschaftlichen Fachraums von der Schule Roter Hahn zum Trave-Schulzentrum.

Eine Beantwortung wird in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.

### **TOP 3.7      Anfrage von Herrn Rathcke zum Tag der Deutschen Einheit**

Herr Rathcke erfragt den Stand der Planungen für die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Herr Rathcke spricht sich weiterhin für Schlagsdorf als Austragungsort aus.

Frau Senatorin Borns informiert über alternative Planungen und plädiert dafür, in dieser Sache miteinander ins Gespräch zu kommen. Letztlich habe die Bürgerschaft hierüber zu beschließen.

Frau Schatz macht deutlich, dass sie sich in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins Grenzdokumentation-Stätte Lübeck-Schlutup als politisch neutral sieht und es sich somit bei den Feierlichkeiten in Schlutup nicht um einen CDU-Veranstaltung handelt.

Herr Krause verweist auf den Bürgerschaftsbeschluss, nach dem eine Entscheidung gegen Schlagsdorf getroffen wurde.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen  
und Anfragen zur Kenntnis.*

### **TOP 4            Berichte**

**TOP 4.1      Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2014/15**  
**Vorlage: VO/2014/01522**

Frau Senatorin Borns führt ein und erinnert an den Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft mit der Zielsetzung einer einheitlichen Festlegung der beweglichen Ferientage für alle Lübecker Schulen, um Familien mit Schulkindern an verschiedenen Standorten zu entlasten. Frau Borns teilt weiter mit, dass eine erhoffte Veränderung der Landesverordnung nicht erfolgt ist. Vor diesem Hintergrund wird dem Ausschuss ein gemeinsamer Briefentwurf des Schulträgers, der Schulräte und dem Sprecher der Gymnasien vorgelegt (**siehe Anlage 1**), mit dem den Schulen für die beweglichen Ferientage 2014/2015 Terminvorschläge gemacht werden sollen.

Zu dem Vorschlag von Herrn Prieur, regionale z. B. stadtteilbezogene Einigungen herbeizuführen, weist Frau Senatorin Borns darauf hin, dass es vielmehr schulartbezogen als regionalbezogen auseinandergehende Interessenlagen gibt.

Herr Dausg erläutert dies und spricht sich aufgrund des aus seiner Sicht zweifelhaften pädagogischen Hintergrunds für eine Abschaffung der beweglichen Ferientage aus.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und unterstützt den gemeinsamen Vorstoß für die beweglichen Ferientage 2014/2015.*

**TOP 4.2      2. Bildungsbericht der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2014/01531**

Frau Senatorin Borns erläutert den Hintergrund des Bildungsberichts als Grundlage eines datenbasierten Bildungsmanagements.

Frau O'Connor und Frau Dr. Alvarez-Fischer stellen den Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation vor (**siehe Anlage 2**). Frau O'Connor weist darauf hin, dass für den Bericht auch bisher nicht zugängliche Datenquellen erschlossen worden sind. Frau O'Connor erläutert die Schwerpunktsetzung und die Systematik des Berichts und geht anhand von Beispielen auf die Inhalte ein. Frau O'Connor informiert weiter über ein exemplarisch durchgeführtes Beteiligungsprojekt an der Schule Roter Hahn (**siehe Anlage 3**).

Eine Frage von Herrn Rathcke zur Beteiligungsquote des Projekts beantwortet Frau O'Connor.

Auf Nachfrage von Herrn Prieur informiert Herr Dausg zur Einschulung im 6. Lebensjahr, dass Zurückstellungen weiterhin ausgeschlossen sind. Beurlaubungen unter bestimmten Voraussetzungen wie z. B. bei Frühgeburten oder Erkrankungen seien jedoch möglich und aufgrund eines aktuellen Erlasses ist das Schulamt hierbei zu einer kulanteren Handhabung gehalten.

Frau Senatorin Borns stellt zum weiteren Vorgehen in Aussicht, dass nach der Sommerpause aus dem Bildungsbericht mögliche Ansatzpunkte und Maßnahmen identifiziert und für die Politik vorbereitet werden.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**TOP 4.3      Zwischenbericht Projekt  
"Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung"  
Vorlage: VO/2014/01533**

Frau Senatorin Borns führt ein und nimmt hierbei Bezug auf den Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft an den Jugendhilfeausschuss, den Ausschuss für Soziales und den Schul- und Sportausschuss.

Herr Prieur fragt nach den Auswirkungen des im Bericht angeführten Beschlusses des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts. Frau Senatorin Borns informiert über hierzu zwischen dem Ministerium und den kommunalen Spitzenverbänden geführten Gesprächen, in denen von Seiten der Kommunen deutlich gemacht wurde, dass vom Land die Übernahme eines Großteils der Kosten für Inklusion erwartet wird. Die Lübecker Träger seien informiert, dass die Hansestadt Lübeck im Interesse der Betroffenen die Zwischenfinanzierung fortsetzen wird. Daher müsse eine nachträgliche Kompensation aus Landesmitteln erfolgen.

Auf Fragen von Herrn Prieur nach der Aufteilung der Wochenstunden und der Einhaltung der Tariftreue erläutern Frau Albrecht und Frau Mesch den auf Basis des ermittelten Wochenstundenkontingents und Stundensatzes erfolgenden Einsatz der IntegrationshelferInnen. Frau Albrecht geht hierbei auf den Ansatz ein, den freien Trägern eine flexible Reaktion im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Budgets zu ermöglichen. Frau Mesch weist darauf hin, dass die tarifgerechte Bezahlung Teil der vertraglichen Vereinbarung sei.

Herr Schopenhauer nimmt Bezug auf die unterschiedliche Qualifikation der IntegrationshelferInnen und erkundigt sich, ob die Träger zu Fortbildungsmaßnahmen verpflichtet sind.

Frau Mesch bestätigt dies und erläutert in diesem Zusammenhang die Grundannahme, dass die reine Schulbegleitung als niedrigschwelliges Angebot nicht in jedem Fall qualifizierter Fachkräfte bedarf.

Auf die Frage von Herrn Prieur nach der Steuerung des Einsatzes der IntegrationshelferInnen informiert Frau Albrecht, dass dies Aufgabe der SchulleiterInnen sei. Herr Haltermann erläutert in seiner Funktion als Schulleiter der Schule Tremser Teich die dortige Praxis und teilt mit, dass im Rahmen einer Arbeitsgruppe einheitliche Regelungen für die HL entwickelt werden sollen. Herr Haltermann stellt fest, dass sich das Projekt aus schulischer Sicht auf einem guten Weg befindet.

Zu der Frage von Herrn Prieur nach den Förderschwerpunkten teilt Herr Haltermann mit, dass dies u. a. in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich der Barrierefreiheit der Schulen unterschiedlich sei. Die Mehrheit der Förderungen liege im Bereich der emotionalen und sozialen Behinderungen. Hierzu sprechen Herr Prieur, erneut Herr Haltermann und Frau Albrecht.

Frau Mesch weist darauf hin, dass durch die Poolbildung eine Mitversorgung von Kindern im Klassenverband möglich ist und somit auch eine Entstigmatisierung erreicht werden kann.

Frau Senatorin Borns schließt hieran an und erläutert die Idee des neuen Verfahrens, den betroffenen Eltern analog zur Leistungserbringung des Lübecker Bildungsfonds eine unbürokratische Hilfestellung zu geben. Frau Borns macht weiter deutlich, dass das Modell die individuelle Betrachtung des Einzelfalls in den Mittelpunkt stellt. Hierzu spricht Herr Daus und nennt als weiteren Aspekt, dass die unverhältnismäßige Häufung von IntegrationshelferInnen in einer Klasse vermieden werden kann.

Frau Röttger nimmt Bezug auf den im Bericht angeführten zunehmenden Förderbedarf bei der Einschulung und befürchtet, dass die gesetzliche Regelung zur Schulreife die Problematik des „schlechten Starts“ beim Übergang von Kita zur Schule noch verstärken wird.

Herr Daus sieht abgesehen von dem aktuellen Erlass des Landes derzeit keinen weiteren Handlungsspielraum und beurteilt die Entwicklung von früher 10 % auf heute 2 % zurückgestellte Einschulungen als nicht so gravierend.

Herr Thorn kommt auf Qualifizierung der IntegrationshelferInnen zurück und gibt bekannt, dass in Kooperation mit der Dorothea-Schlözer-Schule ein berufsbegleitendes Ausbildungsangebot zum/zur ErzieherIn in der HL installiert werden konnte. Herr Thorn informiert weiter, dass auf der Städteverbandstagung der kreisangehörigen Städte das Lübecker Modell auf hohes Interesse gestoßen ist.

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

## **TOP 5      Beschlussvorlagen**

### **TOP 5.1      Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Astrid-Lindgren-Schule über 50.000 Euro Vorlage: VO/2014/01445**

Keine Wortmeldungen.

*Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

### **TOP 5.2      Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Mühlenweg-Schule über 100.000 Euro Vorlage: VO/2014/01447**

Keine Wortmeldungen.

*Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und der Bürgerschaft einstimmig*

gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

**TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**TOP 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, eröffnet der Vorsitzende um 18.15 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

**TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Entfällt.

Lübeck, den 7. Oktober 2014



André Kleyer  
Vorsitzender



Antje Richter  
Protokollführung